

Vorgehensweise beim Update auf Programm-Version 6.20

Da sich die Datenstruktur innerhalb des Programms zwischen den Versionen 6.06 und 6.20 elementar geändert hat, ist unbedingt die hier beschriebene Vorgehensweise beim Update einzuhalten, da sonst die eingestellten Werte im Steuergerät unbrauchbar werden!

Um die Funktionen der Programm-Version 6.20 vollständig nutzen zu können, muss das PC-Programm „win-trijekt“ Version 1.43 auf Ihrem PC installiert sein!

- 1. Datenexport**
- 2. Programm update**
- 3. Betriebszeit und Loggerflash löschen**
- 4. Datenimport**
- 5. neue Einstellwerte überprüfen**

1. Datenexport

Datenexport bedeutet, dass Daten aus dem **trijekt** Motorsteuergerät heraus exportiert werden!

Durch verwenden der „Export“-Funktion erstellen Sie auf Ihrem PC eine Datei, in der alle Daten, Einstellwerte, Kennfelder, Fehlerspeicher-Definitionen usw. des **trijekt** Motorsteuergerätes enthalten sind.

Die erstellte Datei kann später mit der Import-Funktion wieder in die Steuerung eingelesen werden.

Die Datei hat die Endung .TJD

Exportdatei erstellen

- trijekt Software starten
- Menüfunktion 'Datei / Datenexport' anklicken
- „Daten-Export“ – Feld erscheint

The screenshot shows the 'Daten-Export' dialog box. The 'Name der Exportdatei:' field contains 'c:\testdatei.TJD'. The 'durchsuchen' button is to its right. Below this is a checkbox for 'neues Passwort' and a 'Passwortnummer:' field with a value of '0..9999'. There are two columns of password fields: 'ersetzt alte Passwörter' and 'alte Passwörter', each with three entries labeled #1, #2, and #3. At the bottom is a large text area labeled 'Beschreibung'. At the very bottom are two buttons: 'speichern' and 'abbrechen'.

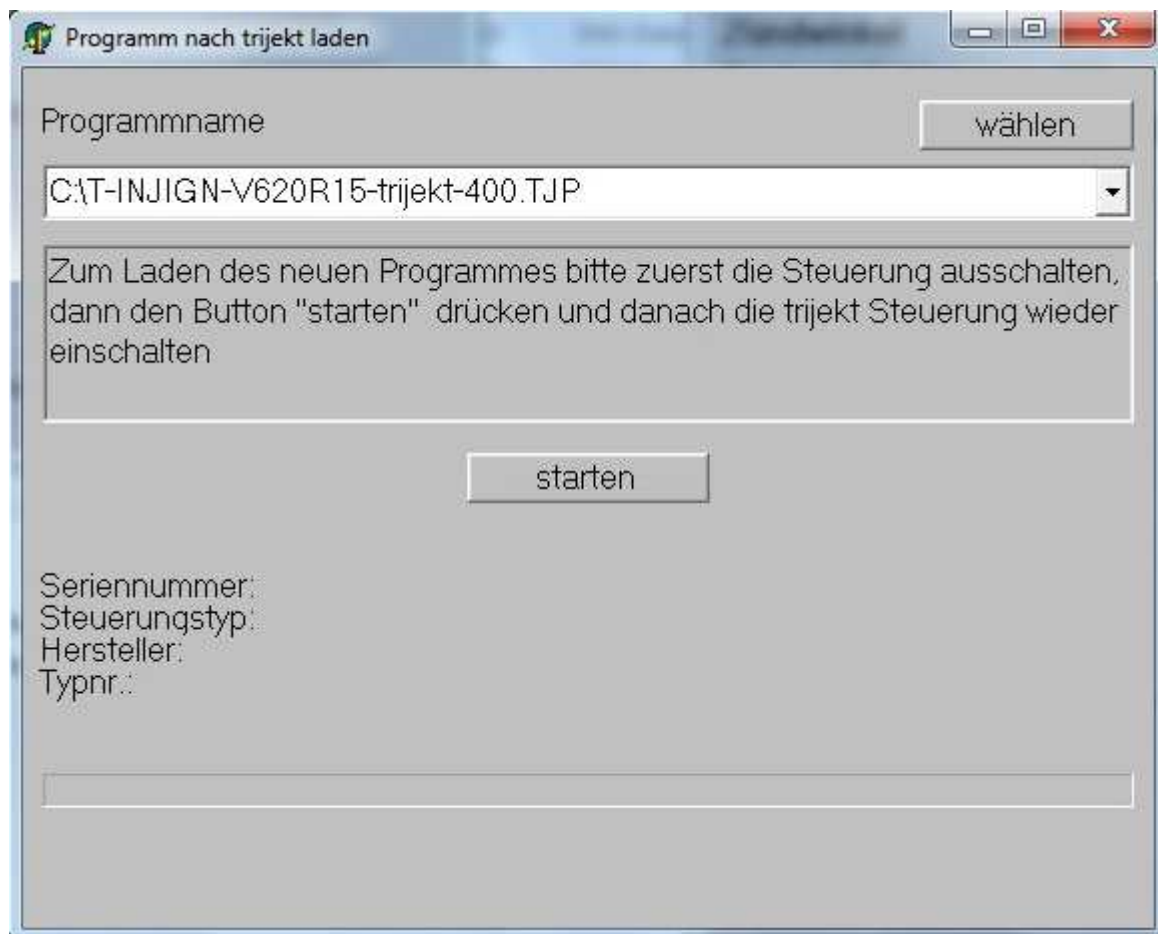
- gewünschten Dateinamen eingeben
- bei Bedarf kann zusätzlich eine beliebige Beschreibung eingegeben werden
- Button „speichern“ anklicken
- warten bis die Datei fertig erstellt wurde

2. Programm update

Um ein Programm update vorzunehmen, müssen Sie in Win trijekt im Menüfenster „Extras“ den Punkt „Programm update“ anwählen.

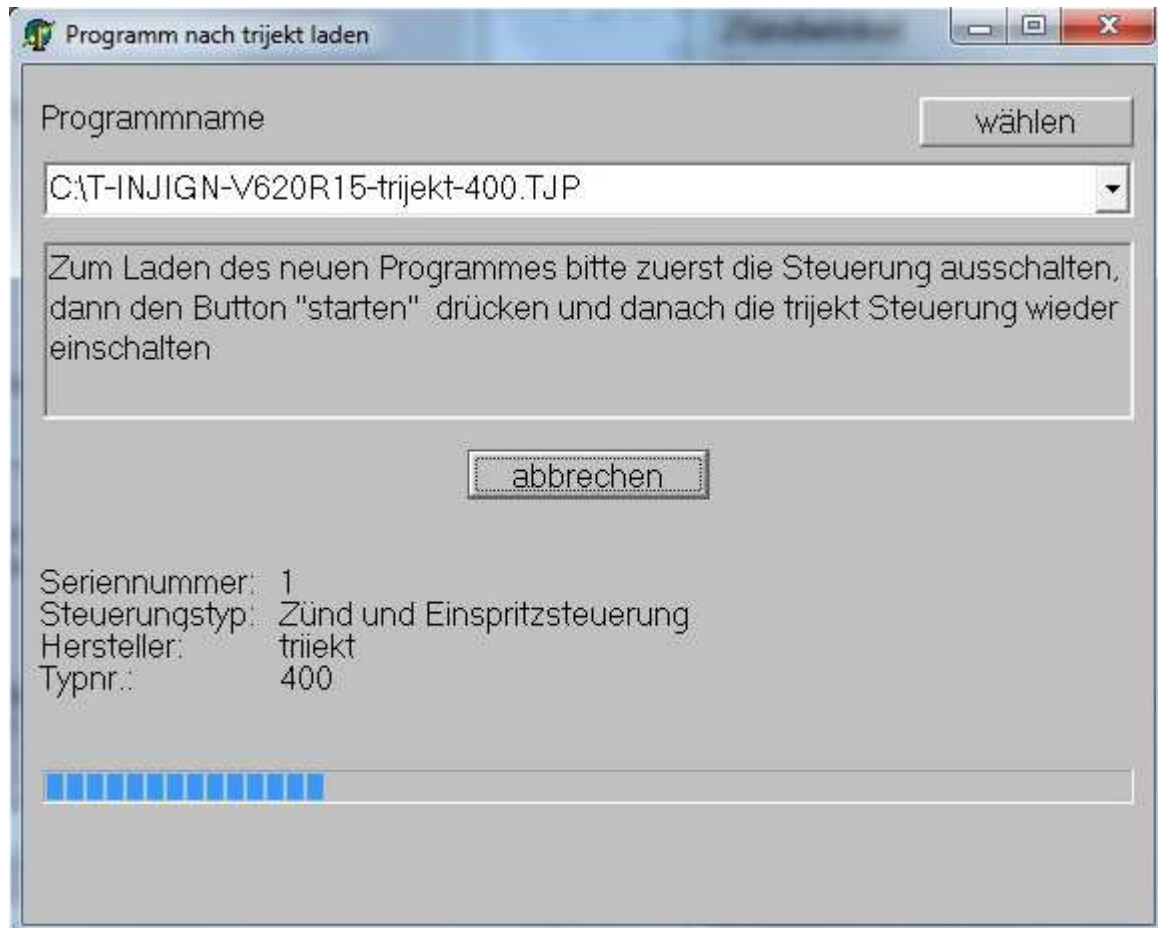
Das Fenster „Programm nach **trijekt** laden“ erscheint.

Wählen Sie die Programm-Datei aus (Zu erkennen an der Endung .TJP).
Klicken Sie auf den Button „Starten“.



Anschließend schalten Sie die Zündung wieder ein.

Das Programm wird nun automatisch nach **trijekt** übertragen.

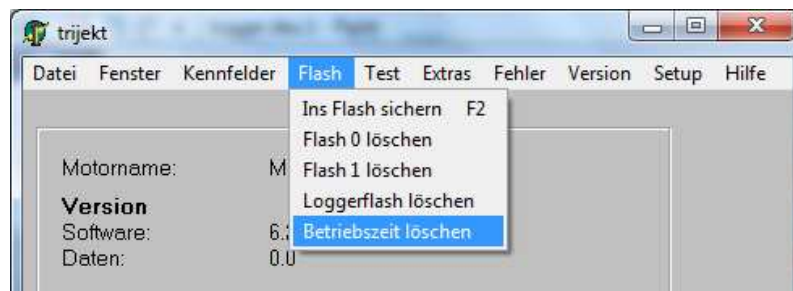


3. Betriebszeit und Loggerflash löschen

In der neuen Programmversion 6.20 wurden die interne Verarbeitung der Logdaten und der Betriebszeit neu strukturiert. Sowohl die Betriebszeit als auch der Loggerflash müssen gelöscht werden, damit es zu keinen Fehlfunktionen kommt.

Betriebszeit löschen:

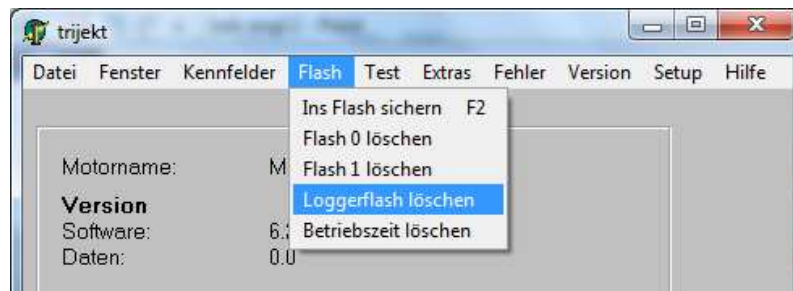
- Menüfunktion 'Flash / Betriebszeit löschen' anklicken



- Die Betriebszeit (und die bisher erfolgte Anzahl der Umdrehungen) des Motors werden anschließend gelöscht.

Loggerflash löschen:

- Menüfunktion 'Flash / Loggerflash löschen' anklicken



- Das Löschen des Loggerflash kann eine Zeit von bis zu 4min in Anspruch nehmen

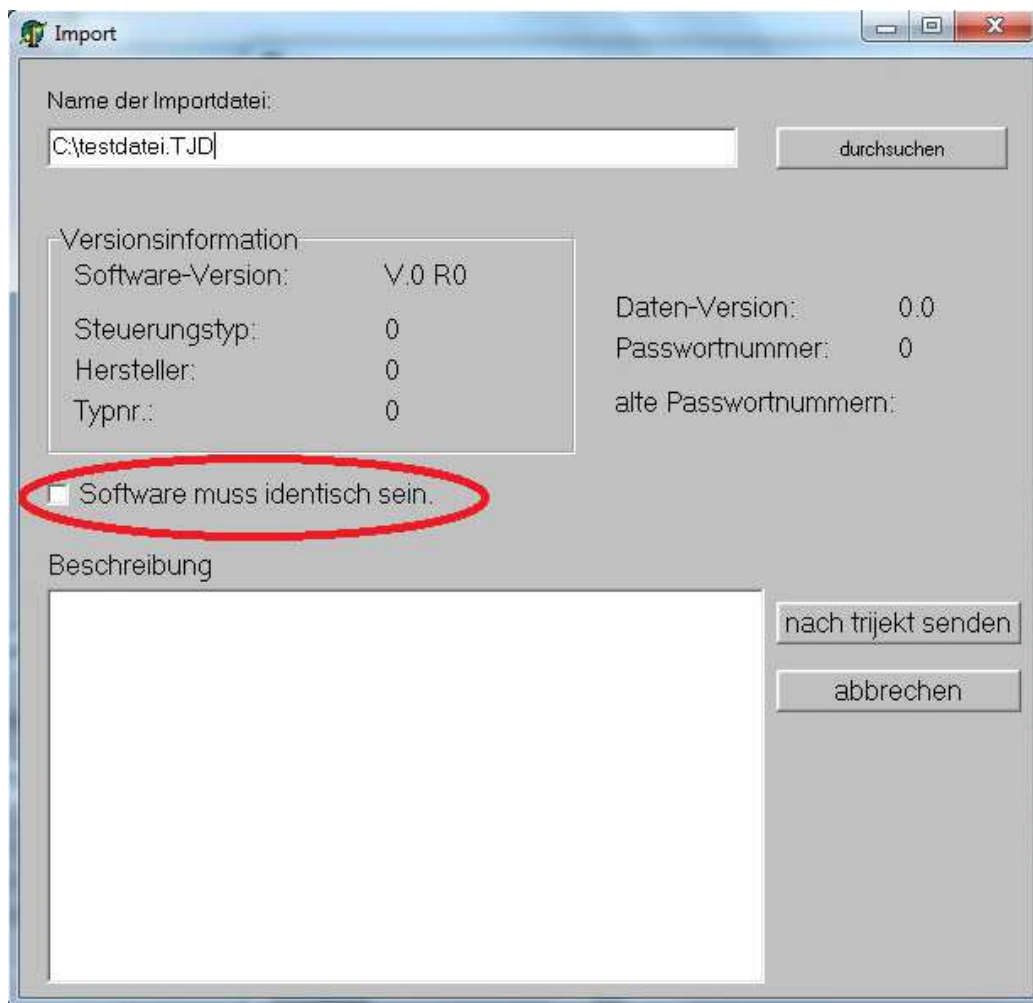


4. Datenimport

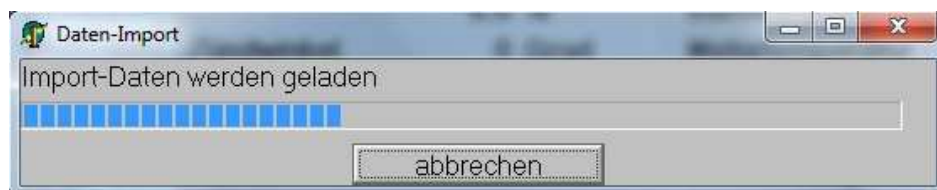
Importdatei in trijekt einlesen

(Die zuvor erstellte Exportdatei wird nun wieder importiert)

- **trijekt** Software starten
- Menüfunktion 'Datei / Datenimport' anklicken
- „Import“ – Feld erscheint



- Dateiname der Importdatei eingeben
- Haken bei „Software muss identisch sein“ **entfernen!**
- Button „nach trijekt senden“ anklicken
- die Datei wird nach trijekt übertragen



- Die Daten wurden nun von Ihrer Festplatte in Ihr **trijekt** Motorsteuergerät übertragen

5. Neue Einstellwerte überprüfen

In der neuen Programmversion 6.20 sind einige Funktionen hinzugekommen, die nun unbedingt eingestellt und/oder überprüft werden müssen:

1. Drehzahlerfassung:

Es ist ein neuer Typ der Drehzahlerfassung implementiert worden.
Mit Drehzahlerfassung Typ 10 ist es nun möglich ehemalige ME7-Motoren mit der originalen Drehzahlerfassung vollsequenziell zu betreiben

2. Drosselklappe:

2.1 Bisher wurden die 0° und die 90° Position der Drosselklappe im laufenden Betrieb automatisch korrigiert, sobald der Spannungswert die in die Einstellwerte eingetragenen Werte unter- oder überschritten hat.
Diese Korrektur kann nun über einen zusätzlichen Einstellwert komplett abgeschaltet oder wahlweise auch nur für die 0° oder 90° Drosselklappenstellung eingeschaltet werden.

2.2 Es lässt sich eine Glättung der Drosselklappenspannung einstellen.
Dies kann bei besonders „unruhigen“ Drosselklappenpotis erforderlich sein.

3. Einspritzung:

Bisher erfolgte die Korrektur der Einspritzzeit in Abhängigkeit der Lufttemperatur automatisch über eine interne Formel, die den physikalischen Gesetzen entspricht.
Nun ist es möglich in den Einstellwerten die Kennlinie „Einspritzkorrektur Lufttemperatur“ zu aktivieren. Mit dieser Kennlinie kann die lufttemperaturabhängige Korrektur der Einspritzzeit frei wählbar eingestellt werden. Dies kann z.B. nötig werden, wenn die gemessene Lufttemperatur nicht immer der tatsächlichen Ansauglufttemperatur entspricht.

4. Leerlaufsteller:

Es sind neue Einstellwerte hinzu gekommen, mit denen der Leerlaufsteller im Einschalt- und Ausschaltaugenblick der Klimaanlage kurzzeitig weiter öffnet, bzw. schließt. Hierdurch wird ein plötzliches Absacken bzw. Ansteigen der Leerlaufdrehzahl beim Ein- und Ausschalten der Klimaanlage verhindert. Einstellbar sind:

- der Eingang an dem das Klima-Signal anliegt
- die Ausgangserhöhung beim Einschalten der Klimaanlage
- die Ausgangsreduzierung beim Ausschalten der Klimaanlage

5. Geschwindigkeits- und Gangerfassung:

Es ist eine neue Einstellwertgruppe „Geschwindigkeit“ hinzu gekommen.
Hier kann die Fahrgeschwindigkeit und der aktuell eingelegte Gang erfasst werden.
Die erfassten und berechneten Werte werden unter dem Menüpunkt
„Fenster“ => „Radgeschwindigkeiten“ angezeigt.

6. Funktionseingang / Sonderfunktionen:

Die ehemalige Einstellwertgruppe „Funktionseingang“ wurde komplett überarbeitet.
Die neue Bezeichnung ist „Sonderfunktion“.
Es wurden vier neue voneinander unabhängige Einstellwertgruppen erstellt
(Sonderfunktion 1-4), die in ihrem Umfang dem bekannten „Funktionseingang“ entsprechen.
Zusätzlich wurde der Funktionsumfang um die Verstellung der E-Gas-Drosselklappe erweitert.
Bei der Wahl des Einganges sind jetzt alle digitalen Eingänge,
eine Auswahl an analogen Eingängen mit frei wählbarer Schwellspannung
und „Merker“ (siehe Fehler- und Schaltausgänge) möglich.

7. Speicher:

Die Intervallzeit für die Abspeicherung der Daten ins Logger-Flash ist jetzt von 20-60000ms
einstellbar. (Vorher von 100-10000ms)

8. CAN-Bus:

Es sind zwei neue CAN-Bus-Protokolle hinzu gekommen. (trijekt Standard Protokolle)
Die Nummerierung der CAN-Protokolle wurde neu geordnet.

9. Fehler- und Schaltausgänge:

- 9.1 Als Ausgänge können jetzt auch sogenannter „Merker“ geschaltet werden.
Ein Merker ist kein nach außen geführter Ausgang, sondern ein intern gesetztes Bit.
Dieser Merker kann z.B. zum Ausführen einer Sonderfunktion verwendet werden.
Es sind 16 Merker vorhanden.
Den aktuellen Zustand der Merker-Bits kann man unter dem
Menüpunkt „Test“ => „Merker“ einsehen und ändern.
- 9.2 Als Variablen sind jetzt auch
alle analogen und digitalen Eingänge,
alle Merker-Bits
Geschwindigkeit und Gang
und die Betriebszeit des Motors (z.B. für eine Wartungsintervallanzeige) möglich.